

Kleiner Festlbeilstein (1847m) - Westkante (4+)
Großer Festlbeilstein (1815m) - Westkante (5)

Hochschwabgruppe



V.l.n.r.: Kleiner Festlbeilstein mit Westkante, 3. Seillänge, Großer Festlbeilstein mit Westkante

Charakteristik:

Der Festlbeilstein mit seinem Doppelgipfel (Kl. u. Gr. Festlbeilstein) zeigt von der Trawiesalm (Normalweg Bodenbauer - Hochschwabgipfel) sein eindrucksvolles Schaustück, die rund 200m hohe glatte Nordwand. Die Gipfel sind aber auch von den anderen Seiten nur kletternd erreichbar, somit zählt der Festlbeilstein zu den schwierigeren Gipfeln der Gruppe. Der hier vorgestellte Anstieg über die Westkante des Kleinen sowie die Westkante des Großen Festlbeilstein zählt zu den häufiger begangenen Routen, sollten aber keineswegs unterschätzt werden. Zwar findet sich an jedem exponierten Standplatz ein Bühlerhaken, die Zwischenhaken haben aber eher historische denn sicherungstechnisch relevante Bedeutung (sicherer Vorsteiger). Außerdem sei noch erwähnt, dass keine der drei Abstiegsvarianten (siehe Tourenverlauf) einfach ist und entsprechende alpine Erfahrung voraussetzt.

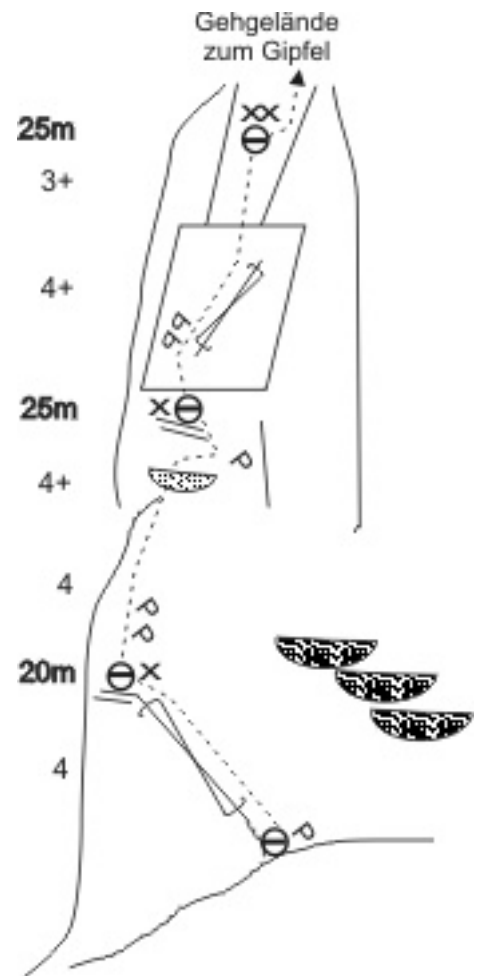
Für den sicheren, alpin versierten u. selbstständigen Bergsteiger eine durchaus empfehlenswerte Felstour.

<p>Dauer: Zustieg: 1,5 -2 Std. Aufstieg: 1,5-2 Std. Abstieg: bis 2,5 Std. (davon bis 1 Std. zum Wandfuß) Höhendiff.: 970 Hm</p>	<p>Schwierigkeit & Material: Kl. Festlbeilstein Westkante 4+ Gr. Festlbeilstein Westkante 5 Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (5 Expreßschlingen u. 3 Bandschlingen), ev. mobile Sicherungsmittel, Doppelseil vorteilhaft (ev. auch kleines Hakensortiment)</p>	
<p>Wandausrichtung: west</p>		
<p>Talort: Thörl</p>	<p>Stützpunkte: unterwegs keiner</p>	<p>Karte: ÖK 102 - Aflenz</p>
<p>Ausgangspunkt: Ghf. Bodenbauer (884m)</p>		

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Bodenbauer auf dem markierten Wanderweg in Richtung Hochschwabgipfel bis zur Abzweigung des markierten Weges von der Forststrasse, hier noch auf der Strasse gerade aus weiter und nach der Rechtskehre aufwärts bis zur Einmündung in eine weitere Forststrasse, die man nach links aufwärts verfolgt. Bei der nächsten Kreuzung (Baum mit roter Aufschrift "42") rechts und in langer Querung zu einer weiteren Kehre mit Blick auf den Festlbeilstein, hier links aufwärts zum Ende der Strasse und zum Beginn eines unbezeichneten Steiges, erst durch Wald und anschl. über eine kurze erdige Felsstufe zum letzten Waldstück bevor man über ein teilw. durch Schrofen führendes Steiglein den Reidelsteinriedel überschreitet und zum direkt am Kamm liegenden Hubschrauberlandeplatz gelangt. Vom Landeplatz um den Schrofenvorbau rechts herum zum Einstieg rechts des Fußpunktes der Kante am Beginn einer nach links aufwärts führenden Rampe (Normalhaken).

Anstieg: Über die oben erwähnte Rampe links hinauf zum Standplatz direkt an der Kante, weiterer Routenverlauf siehe Anstiegsskizze. Vom Ausstieg über gut begehbbare Schrofen und zwischen Latschen zum Gipfelgrat des Kleinen Festlbeilstein und kurz einfach hinab in die Scharte zwischen den beiden Gipfeln, hier Einstieg Westkante Gr. Festlbeilstein (siehe Foto oben rechts). Links der Kante 20m steil aufwärts, einige Normalhaken zu Standplatz an der sich zurücklegenden Kante, kurz über den leichteren Grat zum Gipfel.



Abstieg über den Ostgrat des Gr. Festlbeilstein

Abstieg:

A: über den scharfen ausgesetzten, teilw. etwas brüchigen Ostgrat des Gr. Festlbeilsteins hinunter und über den Vorgipfel zur Fensterscharte, rechts durch eine Rinne hinunter, zuletzt kurzer Kamin (2).

B: Vom Gipfel zurück in die Scharte (teilw. Abseilen) und Abstieg durch die Südflanke, steiles rasiges Schrofengelände (2).

C: Über die Austiegsroute abseilen (nur wenn sich keine Kletterer in der Westkante des Kl. Festlbeilstein befinden, große Steinschlaggefahr!!!)